

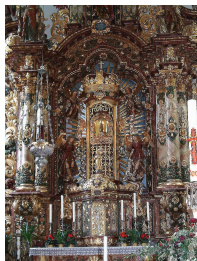
Die Mariensäule „Maria in der Tanne“ nach dem Triberger Wallfahrtsursprung

bei der Wallfahrtskirche
in Triberg/Schwarzwald

Eine Marienskulptur auf einer Säule soll die
Ursprünge der Triberger Wallfahrt darstellen;
die Variante mit kleiner Holzstatue soll dem
Pergamentbild vorgezogen werden



Entwurf der Mariensäule



- die Mariensäule besteht aus
 - weißer, fluoreszierend lackierter und wetterfester Kunstmarmorstatue
 - einem Tannenbaumstamm aus Bronze, gegossen aus einem echten Schwarzwälder Tannenbaumstamm (Oberflächenstruktur, Ereignis-Zuordnung, Wetterschutz)
 - schmiedeeisernem, vergoldetem Wendelrahmen und langem Zierwendel (23,75 kt)
- Kompromiss aus Originaltreue, erforderlicher künstlerischer Freiheit und Praxistauglichkeit
- möglichst schöne, naturalistische Darstellung der Statue
- Designelement des nebenstehenden Geländers als passende Zierelemente
- keine oberirdischen Fundamenteile (Pflege, Winterdienst usw.)
- alles „handmade in Germany and France“

Ausarbeitungen, Konstruktion, Internet.....:
 Rudolf Haberstroh, RNH@rudihaberstroh.de ;
 Beratung u. Mitarbeit: Mamert und Max Haberstroh
 Darstellung im Internet siehe unter
<http://www.rudihaberstroh.de/mariatanne.html>

Besonderen Dank für exzellente Arbeit:
Fa. Schwarzwälder Kunstmiede Georg Baschnagel, Grafenhausen/ Südschwarzwald, www.kunstschmied.com
Bildhauer der frz. Abtei Saint-Joseph de Clairval
<http://www.clairval.com/index.de.html>
Bildhauer Leo Wirth
<http://bildhauer-leo-wirth.de/index1.html>

Großen Dank allen Beteiligten, dem Pfarrgemeinderat, Herrn Pfarrer Treuer u. Herrn Franz Birk, Dipl.-Ing. Markus Kienzler und insbesondere Herrn Diakon Sembach – ohne den dieses Projekt so nicht zustande gekommen wäre –, die zum Gelingen beigetragen haben.
 Auch dieses Projekt wurde von Nicht-Reichen an die Kirche gespendet.